

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 97.

Mittwoch den 26. April

1876.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr will Herr Daniel Ruwedel von hier, als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Schuhmachermeisters Anton Opfermann von hier die zu dem Nachlasse des Letzteren gehörige, auf dem Hammerberg dahier zwischen August Berger und Heinrich Raus begrene 5° 27' oder 1 A 31,750 M. enthaltende Hofraithe, bestehend in einem einstöckigen Wohnhause, mit zweistöckigem Hinterbau und zwei Seitengebäuden, in dem Rathhause dahier mit obermundschaftlichem Consense abtheilungshalber versteigern lassen. Wiesbaden, den 20. April 1876. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 26. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikten Ränberg 1b, 3 und 4, Rabenkopf 2r Theil, Oberes Bahnholz 1r und 2r Theil und Geisberg. Sammelplatz um 8½ Uhr an der Leichweisshöhe. (S. Tgl. 95.) Fortsetzung der Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art, Wirthschaftsgeräthen, Weinen, Liqueuren etc., in dem Hause Lannusstraße 27, zur Stadt Straßburg. (S. heut. Bl.) Versteigerung von Colonialwaaren verschiedener Art, Rothwein, Liqueuren etc., in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Heute Mittwoch Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr kommen im hiesigen Rathhause wegen Geschäftsaufgabe alle Arten Colonialwaaren zum Ausgebot: 200 Pfd. Bohnen-Kaffee, 600 Pfd. Hülsenfrüchte, 100 Pfd. Cichorien, 100 Pfd. Tabak, 10 Mille Cigarren, 500 Flaschen Rothwein und Liqueure, Rum, Doppelkummel, Punschessenz und Kirchwasser. Sammtliche Waaren werden in kleinen Gebinden zu 3, 4 und 5 Pfd. ausgedoten.

Heinrich Martini, Auctionator.

Bei der heute Mittwoch stattfindenden Colonialwaaren-Versteigerung kommen noch 100 Pfd. feinste Stärke und 100 Pfd. Salonkerzen mit zum Ausgebot.

H. Martini, Auctionator.

Bekanntmachung.

Wegen Liquidation eines großen Geschäfts werden nächsten Montag den 1. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6 ca. 70,000 Bremer Cigarren, 10 verschiedene Sorten, gegen Baarzahlung versteigert. Dieselben werden per Hundert und per Mille ausgedoten und mache Wiederverkäufer besonders aufmerksam. Proben werden verabreicht.

F. Müller, Auctionator.

Spieß'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt von Eina Holzhäuser in Wiesbaden, Müllerstrasse 1.

Beginn des Sommersemesters den 3. Mai Vormittags 9 Uhr. 1536

Fortsetzung

der großen Mobilien-Versteigerung Lannusstraße No. 27 (Stadt Straßburg) Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr. Zum Ausgebot kommen namentlich: Weißzeug, Möbel, Wein etc. etc.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

47

Von heute an wohne ich

Neugasse 9

(Eisen-Handlung Knauer).

F. Michaelis, Thierarzt I. Cl.

Sprechstunden: Morgens von 6—8 Uhr und Mittags von 12—2 Uhr.

1311

Wohnungs-Veränderung.

Meiner verehrten Kundschaft diene zur Nachricht, daß sich meine Werkstätte jetzt Sellmundstraße 29 befindet.

166

Ch. Kiessling, Feilenhauer.

Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Herrschaften und Herren Tapezieren zur gefälligen Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute ab Langgasse 53 befindet und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

929

Fr. Simons, Bosamentirer.

Die

Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstraße 7,

gegenüber den beiden Bahnhöfen,

empfiehlt ihre sämmtlichen Mineralwasser, als: Selters- und Sodawasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, ferner kohlens. Bitterwasser, Osener und Friedrichsh. Bitterwasser, Carlsbader, Marienbader, Bichy etc., sowie Limonade gazeuse und Cider-Sect (Apfelwein-Mousseux). Sämmtliche Wasser sind genau nach den Dr. Struve'schen Vorschriften bereitet und stets in frischer Füllung vorrätig.

311

Gestützt auf die günstigen Erfolge, welche ich bei meinen Lehrcursen im kaufmännischen Verein dahier erzielte, empfehle ich mich zum Privatunterricht in französischer, englischer und italienischer Sprache, Grammatik, Conversation, Literatur und Correspondenz, sowie einfacher und doppelter Buchführung. Gef. Anmeldungen erbitte ich mir schriftlich.

1284

Jacob J. Speyer, Ellenbogengasse 15.

Wichtig für Damen!!!

Goldgasse 21

Niederlage der ersten Wiener Haarzöpfe und Chignons-Fabrik

(preisgekrönt Wien 1873)

empfiehlt der geehrten Damenwelt **Haarzöpfe** und **Chignons** zu nachstehenden Preisen:

1 Diadem-Haarzopf, 50 Cm. lang, Mk. 2. 50 Pf.
1 Haarzopf, 65 Cm. lang, " 5. — "
1 Haarzopf, 80 Cm. lang, " 7. 50 "
Längere Zöpfe mit bis 100 Cm. Dichthaar " 10—24.

1 Haarlosen-Chignon, Naturkraus, Mk. 7. 50
1 Haarpuffen-Chignon " 3. —

Imitations-Haarzöpfe, täuschend ähnlich
echtem Haar und ebenso auch stets zu frisiren

1 Zopf, 80 Cm. lang,
1 moderner Chignon

Die Haarzöpfe, selbst die billigsten zu 3 Mark,
sind von durchgehend reinem Menschenhaar.

Von ausgelämmten Haaren werden Zöpfe gut und dauerhaft gearbeitet für 1 Mr.
färbte Zöpfe werden nach Muster gefärbt für 1 Mr.
Um recht zahlreichen Besuch bittet

1579

V. Gruhl, Goldgasse 21, zunächst der Langgasse.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich jetzt **Mauergasse 13**
wohne.
Franz Schmidt, Tapezierer. 2484

Möbel, Spiegel, Betten,
Küchen-
und

Haushaltungs-Gegenstände
aller Art

stets in grösster Auswahl auf Lager
bei

A. Schorn,

9762

Ellenbogengasse No. 2,
am Markt.

Grosse Ausstellung im 1. Stock.

Süße und saure Sahne,
frische, reine Südmilch,
Dickmilch mit und ohne Rahm
stets zu haben in der Colonialwaaren- und Victualien-Handlung von
2504 **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Zwei **Schaf-Lämmer** zu verkaufen bei **Ph. Kürzer**
am Schiersteiner Weg; daselbst wird ein tüchtiger Fuhrknecht zum
sofortigen Eintritt gesucht. 2542

Zu verkaufen.

Ein nachweislich gutes **Möbel- und Betten-Geschäft** in
guter Lage und bei billiger Miete ist Familien-Verhältnisse halber
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Adressen
unter H. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 2507

Französischen Unterricht erteilt ein junger, französischer
Professor. Offerten unter E. R. in der Expedition abzugeben. 2251

Eine noch brauchbare, gußeiserne **Pumpe** wird zu kaufen
gesucht. Näh. Taunusstraße 51, Barterre. 2525

Eine zweischläfige, nussbaum-lacirte **Bettstelle** mit Matratze
billig zu verkaufen Marktstraße 32 im 2. Stock. 2208

Bücher zum Bügeln wird angenommen Friedrichstr. 28, Hth.

Gutes Sauerkraut per Pfund 9 Pf., **Zwiebeln** per
Pfund 7 Pf., **frische Eier** per 25 Stück Markt 1. 20. Wal-
ramstraße 25, 1 Stiege hoch. 2382

Empfohlen, ärztlich verordnet, mit Heil-
wirkung gebraucht

sind seit 30 Jahren die Malzpräparate von J. o. h. H. in
Berlin; jeder Tag bringt neue Berichte über
Heilkraft des Malzextraktes, der Malz-Chocolade und
der Brustmalzbonbons. Briefe: Carlsruhe, Amalien-
strasse 26, den 10. März 1876. Ich bitte um 50 Flaschen
Ihres, meine leidende Mutter so stärkenden Hoffschu-
Malzextrakts. **Ad. Ueltz**, Photograph. — Ihre schätzb-
Malz-Chocolade wirkt ganz vorzüglich. **O. Voigt**,
Rechnungsführer in Rheinsberg.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Kf-
Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz**, Conditor
Spiegelgasse 4.

Für Oeconomen und Viehbesitzer



Heute habe eine Parthie frischmelkender und tüch-
tige Kühe erhalten, und stehen solche zum Verkaufen
Verkaufen bei reeller Bedienung bei

2451 **Leopold Simon, Schiersteiner Chauffeur**

Ein schwarzer und ein weißer **Neufundländer**, ächte
find zu verkaufen Neroberg.

Zwei **Kleiderchränke** billig zu verk. Friedrichstr. 30.
Eingemachte **Bohnen** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2503

Heu und Sehlartoffeln sind zu haben Sonnenberg
auf dem Schlag.

Mehrere **Wiesen und Acker** zu verpachten. Näheres
Adolph Feix, Spinaler, Hermannstraße 7.

Seisbergstraße 1 werden täglich 30—40 **frisch gelegte**
à 6 Pf. abgegeben.

Zu verkaufen ein großer neuer **Vogelkäfig**, passend für
bis 50 Stück Vögel, zu 24 Mark Webergasse 33.

10—12 **Blüten gelöschter Kalk** können abgegeben werden
Nerostraße 23.

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums, dabei Strecker's
Greiß' Physik, zu verkaufen Louisenstraße 22, 3 St.

Bücher des Gelehrten- und Realgymnasiums, der Bürger-
Töchterchule zu verk. Webergasse 4, 2. Etage.

Bücher der 4 unteren Klassen der höheren Bürgerschule,
der 3 unteren Klassen des Gelehrten-Gymnasiums sind zu verkaufen
Oranienstraße 4, Barterre.

Kies

tann abgefahren werden bei
Meth, Dogheimerstraße.

Katholische Gebetbücher

großer Auswahl empfiehlt
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das welt-
berühmte Zahnwasser von A. C. A. Hentze. Nicht zu
sehen à Flasche 50 Pf. durch
Moritz Mollier, Bahnhofstraße 12.

Rothwein, (St. Julien) vorzügl. Qual.,
à Flasche 1 Mark 50 Pf.
Grabenstrasse 20. 2197

Für Flaschenbier-Verkäufer.

Ein wenig gebrauchter Flaschenbier-Wagen steht bei Unter-
schneidem zu verkaufen. Der Wagen befindet sich in bestem Zustande,
vollständig gedeckt und zum Ein- und Zweispännig-Fahren einge-
richtet.
J. Rendel, Schmiedemeister,
(D. F. 5611.) Langgasse in Mainz.

Saatkartoffeln,

ältere und späte Rosen-, blaue schlesische Rüben, etc., sowie noch circa
1000 Str. Urbans- oder Seeländer Kartoffeln können abgegeben
werden bei
Eduard Böhm, Metzgergasse 19. 2228

1^a Tapezirerstärke 1^a

per Pfund 25 Pf. empfiehlt
Ed. Weygandt, Rixgasse 8.

Steingutröhren

empfiehlt zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-Niederlage
Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8. 1700

Ähren-Knöpfe,
Steinruß-Knöpfe,
Passementier-Knöpfe,
Perlmutter-Knöpfe,
Rips- und Sammt-Knöpfe in größter Auswahl bei
G. Wallenfels, Langgasse 33.

Haarflechten und **Haarfetten** werden sauber,
billig und reell gefertigt von Sam.
Lange, Haarkünstler und Friseur, Hochstraße 23. 2417

Bücher der Gymnasien und der Bürgerschule zu verkaufen
Leichtstraße 33, 1. St. 2199

Bücher der höheren Bürgerschule zu verkaufen
Helmundstraße 29. 2076

Ein **Plaid** mit Eisenknägen und Zugbrett, 6' 5" lang und
breit, ist zu verkaufen bei **Heinr. Richtmann**, Markt 9. 1935

Ein **Comptoir-Pult** zu kaufen gel. N. Bleichstraße 13. 2426

Leichtstraße 1 (Frontspitze) ist sämtliches **Meublement** weg-
gehalben zu verkaufen. 2363

Bücher für Classe IV des Gelehrten- und VI des Real-
gymnasiums, sowie für Classe I und II der höheren Mädterschule
zu verkaufen Einertstraße 7. 2154

Wäsche 3. Bügeln w. angenommen Schachtstr. 30, 3. St. 2322

Ein Gymnasiast sucht gründlichen **Ritterunterricht**. Gef.
heften unter Chiffre K. O. 23 bef. die Exped. d. Bl. 2290

Ein noch sehr guter **Schneepflaster** zu verk. Moritzstraße 28. 2353

Langgasse 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, sind mehrere **Stül-
fines Hausmacherleinen**, Naturbleiche, preiswürdig zu
verkaufen; daselbst wird **Wäsche** zum Waschen u. Bügeln angen. 2062

Ein vorzügliches, noch neues **Piano droit**, 1/2 oblique,
Octaven, 3stimmig, in Palisander, klugvoll und elegant, aus der
Fabrik von J. Püni Sohn in Zürich, ist preiswürdig zu ver-
kaufen Dohheimerstraße 8. 1980

Bücher der beiden Gymnasien zu verk. Wellrichstraße 1. 2356

Woll-Frauen in allen Modifarben,
schwarzleibene Frauen,
schwarze Woll-Spigen

empfiehlt
G. Wallenfels, Langgasse 33. 1194

Eisschränke

bester Construction, von 30 Mark anfangend, empfiehlt
1945 **Fr. Lochhass**, Metzgergasse 31.

Prima Ofen- und Ziegelkohlen,

Cement, Binger Kalk, Tuffsteine und Gartenkies bei
Aug. Havemann, Oranienstraße 4.
Cementplatten und andere Sorten verkaufe ich, um damit
zu räumen, zu äußerst billigen Preisen. 1649

Leere Packlisten,

sowie eine Parthie **Cigarrentischen** billigt abzugeben bei
2165 **Hch. Biebricher**, Taunusstraße 8.

Fußboden-Parben,

sowie alle anderen Sorten geriebener **Decksarben** und **Möbel-
lacke** empfiehlt in besten Qualitäten zu billigen Preisen
12858 **J. B. Well**, Ecke der Röder- und Leberstraße 14.

Taunusstraße 51

sind wegen Wohnungs-Veränderung **gut erhaltene, elegante
wie gewöhnliche Möbel** aus der Hand zu verkaufen, als:
Französische wie gewöhnliche Betten, zwei egale, elegante Salon-
spiegel, ein großes Küchenbüffet, Kleiderschränke, Tische, Stühle,
Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten u. s. w. 2006

Italienische Sprache.

Für einen neu beginnenden **Curfus** wird noch ein Teilnehmer,
Herr oder Dame, gewünscht. Näheres **Schulberg** 8, 1 Treppe
hoch links. 2446

Ein **Spiegel**, ein Nachttisch, ein Nachtschrank, eine Bettstelle
(Ruhbaum), ein Kleiderschrank und mehrere Stühle sind zu ver-
kaufen **untere Metzgergasse 36.** 2458

Es werden mehrere Teilnehmerinnen zu **franz. Stunden**
gesucht. Näh. **Faulbrunnenstraße 9**, 1 Stiege hoch. 2473

Ein tüchtiger **Schreiner** sucht einen Bau zu übernehmen, sowohl
bei einem Bauherrn, als auch bei einem Meister. Auch wird für
einen **Schlosser** angeschlagen. Näh. Exped. 2479

Mitzchen

erwartet Sie **Mittwoch** von 7—8 Uhr Abends an dem Orte des
ersten Zusammentreffens. 2380

4 Mark Belohnung.

Ein zahmes, gelbes **Suhn** hat sich verkauft. Dem
Wiederbringer obige Belohnung **Dohheimerstraße 3.** 2477

Ein junge Frau f. **Monatstelle**, entweder bei einer leidenden Dame od.
bei Kindern, mehrere Mädchen ges. d. Frau **Birek**, Marktstraße 23.

Eine Frau sucht Beschäftigung in den Nachmittagsstunden. Näh.
Mauergasse 4 im Dachlogis. 2523

Eine zuverlässige Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Kirchhofsg. 12.** 2485

Ein tüchtiges **Waschmädchen** sucht Beschäftigung in einer Wäscherei
auf's ganze Jahr. Näh. **Schwalbacherstraße 21**, Hinterhaus. 2487

Eine **Kleidermacherin** sucht noch ein. Kunden. Näheres **Doh-
heimerstraße 23a** von Fr. Krieger. 2526

Ein Mädchen sucht **Monatstelle** oder **Aushilfsstelle**. Näh. **Rhein-
straße 38** im Hinterhaus. 2438

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. **Kirchgasse 22a**, 4 St.
Ein Mädchen findet dauernde Beschäftigung und ein braves Mäd-
chen kann unentgeltlich in die Lehre treten in dem Kleidergeschäft von
A. Kunz, Metzgergasse 2. 2502

Dr. Ulrich für Syphilis und
sämmliche Geschlechts-
krankheiten. Berlin,
Oranienstraße 42.
Briefliche Behandlung. 12203

Dietenmühle.
Römisch-irische Bäder
Mittwoch und Samstag. 43

Korb- u. Stuhlflechter Nic. Schröder,
25 Kirchgasse 25, 1642
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Repara-
turen, Lackiren von Korb- und Kinderwagen werden billigt besorgt.

Avis für Damen.
Damen- und Kindergarderoben werden nach den neue-
sten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die ihre
Kleider selbst anfertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten
und eingerichtet; überhaupt alle Bestellungen für Damenbekleidung
schnell und vorzüglich ausgeführt.
Marie Strehmann,
13001 Michelsberg 9, Eingang vom Gemeindefriedhof.

Evangel. Gesangbücher
in schönster Auswahl empfiehlt
1263 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Schwarze Einfasliken per Stück 46 Pf.
und höher,
schwarze und farbige Besasliken,
schwarze und farbige Herkulesliken
sehr billig bei
Georg Wallenfels,
11000 Langgasse 33.

Thee
direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei
Eduard Krah,
473 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).
Niederlage bei **J. B. Baur, „Pension suisse“, (Taunusstraße 6).**

Butter-Handlung,
Rehberggasse 37.
1 Pfund Eßbutter 1 Mt. 36 Pfg.
1 „ Schmelzbutter 1 „ 6 „
100 Stück Mainzer Käse 4 „ — „
100 „ Bauern-Käse 6 „ — „
1 Pfund eingemachte Bohnen 20 „
1 „ Mainzer Sauerkraut 10 „
2538 **C. Boller.**

Raffinade, Kölner, im ganzen Brod per Pfd. 45 Pf.
Pflaumen, in egalen Würfeln 57 „
Schmalz, Bamberger, sehr süß 17 „
Stearinlichter, Bordeaux (Catharinen) 34 „
Prima 70 „
von Mönzing Ia 4r, 5r, 6r, Pad 68 „
IIa 63 „
1219 **Jean Haub, Ecke der Mühl- und Häfnergasse.**

Das im Verlage des Local-Gewerbevereins erschienene Werk
über die „Testaments- und Intestaterbfolge“ von H. Müll-
durch sämmtliche hiesige Buchhandlungen zu beziehen.
238 **Chr. Gaab.**

Gewerbliche Zeichenschule.

Sonntag den 30. April Morgens 8 Uhr findet die Eröffnung
des Sommersemesters der Sonntagschule in der älteren Elementar-
schule auf dem Michelsberge, Mittwoch den 3. Mai Nach-
mittags 2 Uhr diejenige der Wochenzeichenschule in derselben Schule.
An den genannten Tagen werden Anmeldungen neuer Schüler
gegengenommen.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins
238 **Chr. Gaab.**

Die Mädchenzeichenschule

beginnt Montag den 1. Mai Morgens 10 Uhr in dem seit-
herigen Local Mauerstraße 21 und werden gleichzeitig neue Anmel-
dungen entgegengenommen. Der Unterricht findet Montags und Donner-
stags von Morgens 10 bis 12 Uhr, Dienstags und Freitags von
Nachmittags 2 bis 4 Uhr statt. Außerdem ist das Local an allen
Sonntagen mit Ausnahme Samstags zum Arbeiten geöffnet.
Unterricht wird von Herrn Maler Brenner erteilt und beträgt
das Honorar pro Monat 6 Mark.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins
238 **Chr. Gaab.**

Circus-Theater Corty

Wiesbaden, vis-à-vis „Hotel Victoria“.

Mittwoch den 26. April: Zwei große Vorstellungen.
In beiden Vorstellungen und zum letzten Male: **Al-
brödel.** — Nachmittags 3 Uhr: Letzte Extra-Vor-
stellung. Für Kinder und Erwachsene zu halben Preisen
allen Plätzen. — Die Waisenkinder haben zu dieser Vor-
stellung freien Zutritt und sind die geehrten Herren Vorseher freun-
dlich gebeten, dieselben einzuführen. Abends 7 1/2 Uhr: Große
Vorstellung. In beiden Vorstellungen zum letzten Male: **Al-
brödel.**

Donnerstag: Vorstellung. Freitag den 28. April: Vorstellung.

Alle Rechnungen und etwaige Reklamationen an die unterzeich-
nete Direction sind bis spätestens Freitag den 28. April Mittags
an den Geschäftsführer Herrn Althoff, „Hotel Victoria“, einzu-
bringen.
Althoff, Regisseur. P. Corty, Director.

Raffaenische Fischerei-Actien-Gesellschaft

Markt 7.

Fisch eingetroffen:
Rechter Rheinsalm I. Qual., **Steinbutt,** **Sa-
gen,** **Schollen,** ausgezeichnete **Schellfische,** **Gabel-
frische Maifische,** lebende **Rheinhechte,** **Karpfen,**
Aale, **Flußkrebse** in allen Sorten, geräucherter
Lachs, sowie abgelochte **Garnalen** (crevettes shrimp).

Große Parthien Möbel wieder
gekommen und zu **erstaunlich**
billigen Preisen zu verkaufen

L. Schwarzenberger
Michelsberg 9a.
2503

Langgasse 37. | vis-à-vis dem „Adler“. | Langgasse 37.

Avis für Damen!

1716

Um allen marktschreierischen Anpreisungen zu begegnen, verkaufe von heute an meine selbstverfertigten, nur aus ächte m Haar bestehenden Haarzöpfe zu folgenden Preisen:

1 Diadem-Haarzopf, 50 Cm. lang, in allen Farben M. 2,50. || 1 Haarzopf, 80 Cm. lang, in allen Farben, . . M. 7,50.
1 Haarzopf, 65 Cm. lang, in allen Farben . . . 5,50. || Zöpfe bis 100 " " " " " von " 9. an.
Loden-Chignons von M. 7 an.

Zöpfe von ausgelämmten Haaren werden elegant angefertigt zu M. 1,20. — Obige Preise beziehen sich nicht auf einen zeitweisen Ausverkauf, sondern werden das ganze Jahr hindurch beibehalten. — Frisur bei Einkauf eines Zopfes gratis.

Langgasse 37. | H. Bading, Friseur. | Langgasse 37.

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.

Spiegel in grosser Auswahl.

E. Hess.

10876

Morgenkleider

aus vorzüglichem Elsässer Cretonne empfehlen in

mehreren Hundert waschächten Dessins

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse

Nr. 4,

Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.

Thierarzt.

Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Sämmtliche Schulbücher

sind vorrätzig in der

Buchhandlung von H. Ebbecke,

2233

Burggasse 10.

Ein guter Möbelschreiner empfiehlt sich im **Poliren** von Möbel und **Pianinos** zu soliden Preisen. Näheres kleine Burgstrasse 1 im Obfladen. 2462

Männer - Gesangverein.

Sonntag den 30. April d. J.:

Ausflug nach Biebrich,

Hôtel Bellevue.

Abmarsch mit Musik präcis 2 1/2 Uhr Nachmittags vom Rondel aus.

Der Vorstand.

83 Eine **Marquise** billig zu verkaufen Bleichstrasse 19, 2 St. 2468
Pflastersteine wird noch eine Parthie abgegeben Markt-
strasse 9. 2467

Ein eines Mädchen verlor von der Longgasse durch die Goldgasse bis in die Metzgergasse einen ledernen **Velztiefel**. Gegen Belohnung abzugeben. Metzgergasse 31. 2482

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht. Seibergstraße 18, Parterre. Oranienstraße 15, Parterre, wird ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, gesucht. 2498

Eine **Gaushälterin** aus anständiger Familie, mit guten Attesten, wünscht bei einer Herrschaft oder bei einem einzelnen Herrn die selbstständige Führung eines Haushalts zu übernehmen, sowie ein braves Mädchen, mit 3- und 4-jährigen Attesten, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort gute Stelle als Mädchen allein durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3, Hh. 2521

Dienstpersonal findet bei Herrschaften und in Hotels Stellen, sowie die gehörten Herrschaften Dienstpersonal in allen Branchen durch **Commissionär Danker**, Brückenquai in Frankfurt a. M. Gesucht auf gleich 15-20 Mädchen jeder Branche durch **Frau Ochs, Michelsberg 1, Thoreingang**. 2509

Zwei brave Mädchen vom Lande für Hausarbeit auf ein Deconomie-Gut gesucht. Näh. Metzgergasse 27 im 3. Stod. 2520

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das französisch spricht, sucht Stelle als Verkäuferin in einem feinen Geschäft. Auf Gehalt wird nicht reflectirt. Näheres bei Frau **Birek**, Marktstraße 23 im 2. Stod. 2541

Gutes Dienstpersonal wird jeder Zeit empfohlen bei Frau **Herrmann**, Michelsberg 3. 2478

Ein Fräulein aus achtbarer Familie sucht innerhalb acht Tagen in einem Puckgeschäft Stellung. Näheres beim Portier im Eisenbahnhotel in Wiesbaden. 2495

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen, Bügeln und Erbitten versteht, sucht bei einer feineren Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Moritzstraße 6 bei H. Kopp. 2514

Ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht Langg. 15, Laden. 2524

Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht Nerostraße 1. 2518

Für ein junges Mädchen wird Stelle in einem Geschäft oder anständigen Haus gesucht. Näheres Expedition. 2540

Hotelsköchin, eine tüchtige, gegen hohes Salair in Jahresstelle, sowie eine Köchin nach Bad Ems auf die Saison zum baldigen Eintritt gesucht; Haushälterin sucht bei Privatleuten Stelle durch **Ritter**, Webergasse 12. 2476

Une bonne française désire une bonne place dans une grande famille. S'adresser R. M. à l'expédition de cette feuille. 2476

Kammerjungfer mit guten Empfehlungen, die ihr Fach tüchtig versteht und viel mit Herrschaften gereist ist, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 2543

Tüchtige Köchinnen für Herrschaftshäuser mit guten Empfehlungen werden gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 2543

Herrschaften können sofort sehr gutes **Dienstpersonal** aller Branchen, sowie gutes Dienstpersonal auf Verlangen jeden Tag Stellen unter reeller Bedienung erhalten durch das **Platzierungs-Bureau** von Frau **Dörner**, Marktplatz 3 im Hinterhaus. 2475

Tüchtiges, gewandtes Hausmädchen, welches etwa 8. Mai eintreten kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres Louisenplatz 7, 1. Etage hoch links. 2486

Zur Führung des Haushaltes, sowie zur Beihilfe im Laden wird eine tüchtige Person gesucht. Näheres unter D. F. 5593 durch die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz in Mainz**. 13

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Langgasse 10 (Schirmfabrik). 2496

Gesucht wird eine geübte Person in eine kleine Familie, welche die Küche selbstständig versteht; ebenso suchen mehrere Mädchen Stellen in Hotels als Zimmermädchen. Gute, langjährige Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. d. Frau **Petri**, Faulbrunnenstr. 10. 2533

Ein solides Hausmädchen wird gegen hohen Lohn per 1. Mai gesucht Webergasse 10. 2533

Ein gewandter Junge zum Abtragen von Steinen in eine Ziegelfabrik gegen guten Lohn gesucht. Näheres Dohheimerstraße 4 bei Chr. Franz. 2488

Schreinergefelle gesucht Herrnmühlgasse 3. 2539

Gute **Mod-, Hosen- und Westenmacher** finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn.

P. Braun, große Burgstraße 17. 2490

Ein Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein hiesiges größeres Geschäft gesucht. Näh. Expedition. 2532

Ein geübter **Rechner** wird zum sofortigen Eintritt gesucht im "Erbsprin". 2513

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei **Bäcker v. Sattler**, Steingasse 7. 2506

Aushülfskellner werden gesucht Taunusstraße 26. 2501

Ein zuverlässiger **Hausbursche** wird gesucht Langgasse 31. 2494

3000 Thaler auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 2489

14-15,000 Thaler werden in 1. Hypothek auf eine Hofraibke in guter Lage hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2528

Castellstraße 8 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 2481

Helmenstraße 14 ist eine große Mansarde zu verm. 2474

Louisenstraße 16, 2. Et. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2534

Moritzstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Bleichplatz, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 2492

Nerostraße 10, 2. Et. h. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 2527

Schwalbacherstraße 29, 1. Et. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 2500

Taunusstraße 26 sind mehrere möblierte Zimmer, jedes mit separatem Eingang, zu vermieten. 2500

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten **Mauer-gasse 13** eine Stiege hoch. 2484

Alte Colonnade ist ein Laden (1 Bogen) abzugeben. Näh. Exp. 2491

Mehrere junge Leute können Logis erhalten **Schulgasse 4**, Neubau. 2483

Anständige, junge Leute können Logis erhalten, auf Verlangen auch Kost. Näh. Marktstraße 23, Hinterhaus. 2522

Arbeiter finden Kost und Logis **Römerberg 17 a. N.** im Laden. 2493

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, **Christian Bodesheimer**, nach längerem Leiden am Sonntag den 23. April Nachts 12 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. April Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Ellenbogengasse 7, aus statt. 2517

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

24. April.

Geboren: Am 21. April, dem Schumacher **Carl Böke** e. S. — Am 24. April, dem Polizei-Diätar **Peter Kerzmann** e. L. — Am 23. April, dem Ladiergehilfen **Julius Beter** e. L., N. Rosa. — Am 22. April, der unverehel. Dienstmagd **Helene Meyer** von Rüdbeck im Königreich Württemberg e. S., N. Carl Jacob. — Am 24. April, dem Längergehilfen **August Michel** e. S. — Am 22. April, dem Logen-Castellan **Carl Weiland** e. S. — Am 21. April, dem Hilfsbremer **Heinrich Reiper** e. L. — Am 21. April, dem Maurergehilfen **Jacob Hundler** e. S., N. Johann.

Aufgeboren: Der Küfer **Josef Heß** von Würge, N. Jbstein, wohnh. zu Würge, früher zu Walsdorf, N. Jbstein, wohnh., und **Caroline Löw** von Wien, wohnh. zu Würge, früher dahier wohnh. — Der Steinhauergehilfe **Georg Philipp Carl Schmidt** von Hesch, N. Wiesbaden, wohnh. dahier, und **Christiane Elisabeth Busch** von hier. — Der Tagelöhner **Johann Philipp Carl Gruber** von Holshausen, N. Wehen, wohnh. dahier, und **Catharine Philippine Henriette Dieß** von Breithardt, N. Wehen, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 22. April, der Architect **Heinrich Josef Wolmerscheid** von Rastatt, wohnh. dahier, und **Caroline Wilhelmine Clementine Wagner** von hier. — Am 22. April, der Schlossergehilfe **Christian Carl Conrad** Johann Schloffer von hier und **Theresia Käufer** von Moselern, Kreis Coblenz, Reg.-Bez. Coblenz, bisher dahier wohnh. — Am 22. April, der Zimmergefelle **Carl Gottlieb Stumpf** von Nürtingen im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und **Henriette Catharine Philippine Berner** von Braubach, bisher dahier wohnh. — Am 23. April, der erbliche Ehrenbürger Kaufmann **Friedrich Alexander Seride** von St. Petersburg, zur Zeit dahier

wohnh., und die Wittve des erblichen Ehrenbürgers Gabriel Ludwig Gerde, Clementine Cajitana Franziska, geb. Blandner, von St. Petersburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. April, Marie Eva, geb. Gößmann, Wittve des Großherz. Sächsl. Criminalraths Johann Baptist Heller von Geisa im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach, alt 79 J. 10 M. 6 Z. — Am 23. April, Catharine, geb. Pfeiffer, Wittve des Flurschützen Johann Friedrich Erdel, alt 73 J. 7 M. 17 Z. — Am 23. April, Wilhelmine, geb. Ulrich, Wittve des Bademeisters Christian Kösting, alt 68 J. 8 M. 19 Z. — Am 22. April, der unverhehl. Tagelöhner Andreas Gans von Neustadt a. d. S., alt 50 J. 8 M. 16 Z. — Am 23. April, Wilhelmine, Z. des Herrnschneiders Hubert Groß, alt 1 M. 1 Z. — Am 24. April, Christian, S. des verst. Maurergehilfen Johann Bodesheimer, alt 4 J. 7 M. 22 Z. — Am 23. April, Ludwig, S. des Kaufmanns Adolf Thon, alt 6 M. 13 Z. — Am 23. April, Clementine, geb. Sembriski, Wittve des Kaufmanns H. Reimer von Königsberg, alt 70 J. 1 M. 1 Z.

Frankfurt, 24. April. (Biehmarkt.) Angetrieben waren: 400 Ochsen, 320 Kühe, 800 Kälber und 250 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 65,14, 2. Qual. M. 61,71, Kühe 1. Qual. M. 56,57, 2. Qual. M. 51,43, Kälber M. 60—63, Hammel 1. Qual. M. 54,86, 2. Qual. M. 49,71.

Berlin, 24. April. (Königl. Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 153. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 120,000 M. auf No. 9460. 3 Gewinne à 20,000 M. auf No. 30270 48571 62093. 3 Gewinne à 15,000 M. auf No. 60734 60901 67806. 8 Gewinne à 6000 M. auf No. 36071 55146 58593. 53 Gewinne à 3000 M. auf No. 230 4573 7743 8506 14359 16428 17453 17514 19942 20572 20818 23376 24876 29818 32824 34114 34901 36715 37284 39319 39585 40046 41031 42333 45781 48963 53782 53954 54732 55257 55919 56139 58351 59087 59979 64864 64973 66393 68574 69430 71228 72520 73155 73448 74753 77528 80100 83212 85811 89539 89763 89948 93336. 52 Gewinne à 1500 M. auf No. 103 444 1845 4056 5346 6716 6889 7878 10580 13800 17192 21647 26389 31282 31352 32343 33575 35368 36148 40199 45862 48369 49214 49623 49942 50307 52448 57073 57105 58208 59892 62172 64049 64395 65174 68403 69589 71652 72866 73643 80349 80555 81566 81588 82980 84354 86620 87957 88582 91812 92922 93891. 78 Gewinne à 600 M. auf No. 1177 1707 1956 2371 2499 3722 4593 4837 10519 11057 12235 13190 15979 15985 17594 18381 20438 20509 21963 23420 25214 25535 25725 25868 26495 27217 29999 37423 39677 40528 40936 43849 43669 45807 46009 46945 47387 48586 48890 49410 50097 51376 51598 52279 52847 54549 55349 55389 57310 57340 60713 61137 63629 63741 64669 65923 67328 64142 (?) 70107 70807 71504 73058 73560 73883 75967 77242 77437 81792 82105 82294 84694 84734 86556 88165 91026 91113 92918 94393.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.
Hausverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.
Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 9—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Heute Mittwoch den 26. April.
Königliches Gymnasium zu Wiesbaden. Beginn des neuen Schuljahres und Prüfung der neu eintretenden Schüler.
Königliches Real-Gymnasium zu Wiesbaden. Vormittags von 7 Uhr an: Aufnahme-Prüfung.
Kindergarten von G. Höfer. Vormittags 9 Uhr: Wiederbeginn des Unterrichts.
Auchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gesellschafts-Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
„Küngerlust“. Abends 8½ Uhr: Probe im Vereinslokale.
Königliche Schauspiele. 91. Vorstellung. (140. Vorstellung im Abonnement.) „Melusine“. Große romantische Oper in 3 Akten. Musik von Carl Gramann. — Anfang 7 Uhr.

? Gemeinderathssitzung vom 24. April. In der heutigen Sitzung referirte der Herr Oberbürgermeister zum Beschlusse des Bürgerausschusses vom 21. d. Mts., betreffend das demselben zur Genehmigung vorgelegte Straßenbau-Statut der Stadt Wiesbaden. Der Bürgerausschuss hat das Statut genehmigt und sich mit den von der Commission gemachten Abänderungen einverstanden erklärt. Die wenigen materiellen Änderungen beschränken sich darauf: 1) Daß die Herstellung der Beleuchtungsanordnungen nicht bloß im Allgemeinen in den Straßen mit geschlossenen Häuserreihen, sondern auch in den bereits bestehenden Landhausstraßen auf die Stadtrasse übernommen, also nur bei künftigen Landhausstraßen den Baukosten zur Last fallen soll; 2) Daß bezüglich der Jinsen von dem Ersatzanspruch wegen gemachter Vorlagen gegen später Bauende eine Beschränkung nicht aufgenommen ist, weil eine solche Privatpersonen nicht auferlegt werden kann, eine etwaige beschaffte Beschränkung der Stadtgemeinde, soweit sie Vorlagen gemacht hat, kann als Budgetfrage in den einzelnen Fällen behandelt werden; 3) Daß der Uebergang der Straßenunterhaltung auf die Stadtgemeinde alsbald für eintretend erklärt ist, wenn die Anbahnung an eine neue Straße soweit ihre Vollendung erreicht hat, daß zur Anlage des vollständigen Trottoirs geschritten wird; 4) Daß die bestehende Landhausstraße im Nerothal als bis zum Marienbrunnen sich erstreckend bezeichnet worden ist. Mit dieser so

acceptirten Fassung erklärt sich der Gemeinderath ebenfalls einverstanden und wird die Vorlage des Statuts nunmehr an Königl. Regierung alsbald veranlaßt werden. — Das Gesuch der Herren L. Hach und S. Löwenherz um Ueberwölbung des Schwarzbachs wird der Commission zur Begutachtung mitgetheilt. Die Petenten glauben, daß es im Interesse der Stadt und nicht allein in dem ihrigen liege, daß sobald als möglich mit der Arbeit begonnen werde, damit auch der Promenadenweg als ordnungsmäßige Straße hergestellt werden könne. — Der Frau Scheurer Wittve war bei Ertheilung der Concession zur Erbauung eines Hauses auf ihrem Besitztum an der Emserstraße seitens des Gemeinderaths die Bedingung gestellt, ihr Abwasser in den in der Emserstraße liegenden Canal einzuführen. Es scheint diese Bedingung in das Decret nicht aufgenommen zu sein und soll die Königl. Polizei-Direction ersucht werden, zu veranlassen, daß die Frau Scheurer angehalten werde, in den Canal zu entwässern, da, wie es scheint, sie die Absicht hat, in den hinter ihrem Hause bestehenden Bach ihre Abwässer einzuführen. — Herr Badewirth C. Dreffe ersucht, bei Canalisirung der Spiegelgasse diesen Canal zwischen seinem Hause und der „Rose“ fortzuführen, damit Besuchsteller in die Lage versetzt werde, sein Balkon und Kandelwasser in denselben einführen zu können. Die Stadt ist hierzu nicht verpflichtet; wenn Herr Dreffe einen Canal angelegt haben will, so muß er die Kosten tragen. Um jedoch dem Uebelstande abzuhelfen, daß bei starkem Regen das Wasser aus dem Hotel „Zur Rose“ über das Banquet des Besuchstellers und von hier sich in die Spiegelgasse ergießt, wird beschloffen, einen Koff anzulegen, der das Tagwasser aufnimmt. — Wegen Herstellung des nach der griechischen Kapelle führenden Wegs (sog. Grubweg) ist bei der Herzogl. Finanzkammer angefragt worden, ob es gestattet werde, daß der Weg von Seiten der Stadt hergestellt werde und ob vielleicht ein Theil der Kosten zum Ersatz kommen könnte. Hierauf rescribirt die Finanzkammer, daß sie nichts dagegen einzuwenden habe, wenn der Weg hergestellt und die Kosten aus der Stadtkasse ersetzt würden. — Dem Gesuch des Herrn Apotheker Neufuß zum Errichtung eines Hintergebäudes nach der Wegergasse hin kann nicht willfahrt werden, da das zu errichtende Gebäude den ganzen Platz einnimmt und somit der Bau- und Feuer-Verordnung bezüglich des erforderlichen Hofraums nicht entspricht. — Genehmigt werden die Vorschläge des Herrn Rentner Lowmünd (Errichtung einer Vorhalle, der Frau Schmidt Wittve (Errichtung einer Hofmauer auf der Grenze ihres Besitztums in der Friedrichstraße), des Herrn August Gasseher (Vergrößerung des Seitengebäudes bei seinem Hause Feldstraße 12). (Geheime Sitzung.)

Wiesbaden, 25. April. (Königl. Schauspiele.) In der gestrigen Vorstellung der Oper „Faust“ trat Fräulein Meysenheim als „Gretchen“ auf. Wir hatten unser Urtheil bei der ersten Gastdarstellung mit einiger Reserve ausgesprochen, weil es immerhin möglich sein konnte, daß eine momentane Indisposition die Künstlerin in der vollen Entfaltung ihrer Kräfte etwas behinderte; allein nach der gestrigen Leistung können wir nun mit Bestimmtheit das aussprechen, was wir vorher schon angedeutet. Die Stimme ist scharf geworden und hat nicht mehr das bezaubernde sympathische Timbre, das bei dem ersten Auftreten dahier das ganze Theaterpublikum so in Begeisterung versetzte. Dabei ist, wie wir schon bemerkt, an die Stelle der einfachen Natürlichkeit ein harter Anstrich von Manier getreten, die sich namentlich in dem emphatischen Abheben einzelner Töne von den übrigen bekundet. Die dramatische Wirkung des Gesanges liegt nicht in dem Herausheben einzelner Elemente, sondern in der künstlerischen Behandlung des Ganzen. Die Darstellungen der Fräulein Meysenheim, wie sie jetzt sich ergeben, erregen immerhin Bewunderung, aber sie fesseln und erwärmen nicht mehr in dem Grade, wie dies früher der Fall war. Am wirkungsvollsten war sie im „Faust“ in der Kirchengemeinde, wo die aus dem tief verundeten Herzen sich lösenden scharfen Accente ihre dramatische Berechtigung und Bedeutung haben. Da dieselbe Oper erst wenig Tage vorher zur Aufführung gekommen war, haben wir heute nichts Besonderes zuzufügen. Die Herren Philippi (Valentin), Sieber (Werthst) und Pfeiffer (Faust) sind Repräsentanten ihrer Rollen, wie sie der Oper von Weltstädten zur Ehre gereichen möchten. Der Ergänzende erfuhr namentlich in der Scene des 4. Aktes die lebhafteste Werthschätzung des Publikums.

Wiesbaden, 23. April. (Die Rühl'sche höhere Töchter-Schule.) Es liegt uns ein Prospect dieser Anstalt für das neu beginnende Schuljahr vor, aus dem wir mit besonderer Befriedigung ersehen, daß die praktische Richtung in den realistischen Fächern, Naturgeschichte, Physik, Chemie eine den Bedürfnissen des Lebens ganz entsprechende Vertretung findet und als neu sehen wir sogar die Nationalökonomie aufgeführt. Dieses Fach betreffend, weist „Die Gegenwart“ in einer ihrer letzten Nummern (15) auf den Werth derselben als Lehrfach in den Schulen hin und sie stellt hierin die Vorgänge in England, so wenig dies auch sonst mit den deutschen Schuleinrichtungen in Parallele gestellt werden kann, als musterhaft auf. Es heißt hier u. A.: „England besitzt über 4000 Schulen, in denen die Anfangsgründe der Nationalökonomie gelehrt werden“, und anknüpfend an die Rede Bismarck's über die Socialdemokratie, in der auch die Schulbildung als Gegenstand herangezogen wird, citirt das Blatt den Ausspruch Roscher's, der das Wunder, daß Großbritannien inmitten der staatlichen Erschütterungen von 1848, trotz aller dort vorhandenen Hindernisse, so ruhig und unverletzt blieb, gerade in der berührten praktischen Seite des Schulunterrichts zu erklären sei. Welchen günstigen Einfluß das gebildete Volk auf das Ganze ausübt, ist längst Gegenstand pädagogischer und socialer Erörterungen gewesen und festgestellt, und somit können wir es nur als zeitentsprechend bezeichnen, wenn uns in dem genannten Prospecte die Geschichte der Nationalökonomie, die Theoreme über Arbeitstheilung, Tauschverkehr, Waarenpreise, das Geldwesen, über die staatliche Regelung der Rechtspflege, Verwaltung, des Steuersystems, über Wechselrecht, Aktien, Staatspapiere u. entgegen treten.

§ Wiesbaden, 24. April. Die Merkel'sche Kunstausstellung ist wieder um ein großes, prächtiges Bild — die Ermordung des Prinzen Wilhelm von Oranien — bereichert. Es ist von Professor Lindenschmidt in München gemalt, aber in ganz anderer Manier als das Bild „Der Tod Kaiser Josephs“, das an gleichem Orte so viele Bewunderung erregte. Während hier die Farbentöne durch die feinste Vertheilung hervorgebracht sind, ergibt sich bei dem erstgenannten Bilde eine frappirende Wirkung in dem kräftigen Auslegen der Farben, die allerdings nicht für die Nähe berechnet sind, in einer gewissen Ferne aber eine unvergleichliche Tiefe und Energie ergeben. Das Bild erfasst den Moment, wo nach dem Anfall des Mörders Gerard auf der Treppe vom Speisesaal Wilhelm auf derselben niedergefallen ist und von dem herbeigeeilten Stallmeister Madari bei dem Kopfe etwas ausgerichtet wird, während Wilhelm's Schwägerin, die Gräfin v. Schwarzenberg, sich neben ihm niederwirft und dessen Gemahlin im Hintergrunde oben auf der Treppe erscheint. Die herzukommenden Kinder bilden die weitere unmittelbare Umgebung. Der Ausdruck des Schrecks und der Bestürzung auf allen Gesichtern ist mit vollendeter Meisterkraft gegeben, ebenso das brechende Auge und das edle Antlitz Wilhelm's. Außer diesem Bilde wird der Besucher auch noch gar manche anderen interessanten Novitäten finden, die wir nicht näher verzeichnen wollen. Aufmerksam wollen wir nur noch auf die beiden neu aufgestellten Stereoskop-Apparate machen, in deren jedem sich 200 positive, äußerst scharfe Glasphotographien befinden, die uns die Herrlichkeiten der Kunst und Natur von ganz Europa, ja selbst von Egypten u. in klarster Präge vorführen. Eine solche Reisetour an den Apparaten gibt präzisere und haftere Eindrücke, wie sie selbst die besten geographischen Beschreibungen nicht hervorzurufen vermögen, und sind zu diesem Zwecke für die Jugend unschätzbare Anschaulichungen.

§ Wiesbaden, 25. April. Herr Executor J. A. Velte hat 30 Kth. 47 Sch. Ader am Bleidenstadterweg für 857 M. 14 Pf. an Herrn Maurermeister Carl Christian Schäfer dahier verkauft.

§ Wiesbaden, 26. April. Herr Gymnasiallehrer Dertel ist von dem Gelehrten-Gymnasium dahier an das Gymnasium zu Weilburg und Herr Dr. Spieß von dem Gymnasium in Weilburg an das hiesige versetzt worden.

§ Der Circus Corty übt noch fortwährend seine Anziehungskraft, und ist es namentlich die reizende Pantomime „Aschenbrödel“, die schon in einer ganzen Reihe von Vorstellungen stets Bewunderung erregte. In dem ersten Range, nahe dem Eingange, ist eine große Loge in eleganter Ausstattung für den zu erwartenden Besuch Sr. Majestät des Kaisers hergerichtet. Man hofft, daß sich dieselben der Mittwoch-Vorstellung anwohnen werden. Die in Neß eingegangenen Verpflichtungen berufen den Circus schon am 1. Mai dahin ab, doch sind in Anbetracht der regen Theilnahme des hiesigen Publicums mindestens Schritte eingeleitet worden, den Eintritt in Neß noch um einige Tage hinaus zu schieben.

§ (Militaria.) Es sind in letzter Zeit viele Gesuche um Entlassung und Beurlaubung von Soldaten direct bei dem Königl. General-Commando des XI. Armee-Corps eingelaufen, weshalb der Herr Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau darauf aufmerksam macht, daß derartige Gesuche in keinem Falle an das Königl. General-Commando, sondern an den Landrath (Polizei-Präsidenten, Polizei-Director) zu richten sind, welche darauf alsbald das Weitere veranlassen werden.

§ Am verflochtenen Sonntag fand zu Ehren der silbernen Hochzeit Seiner Hoheit des Herzogs Adolph v. Nassau im Hotel Bellevue zu Biebrich ein Festessen statt, woran über 60 Personen Theil nahmen.

§ Wie wir hören, werden mit dem am Freitag dieser Woche bei Gelegenheit des zu Ehren der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers veranstalteten Rennens stattfindenden Festbälle die diesjährigen Réunions dansantes im Curhaus eröffnet werden.

§ (Unglücksfall.) Gestern Mittag ging ein Pferd, welches vor einen Wagen, auf dem sich ein Wasserfaß befand, gespannt war, in der Lehrstraße durch und in dem Augenblick, als es in die Stützstraße einbiegen wollte, stieß dasselbe zusammen; das Faß fiel vom Wagen und der bis dahin noch auf demselben sitzende Knecht stürzte zur Erde und hat sich hierbei schwer verletzt.

§ (Verhaftet.) Den sorgfältigen Bemühungen der Polizei ist es gelungen, vorgestern vier Personen zu verhaften, welche theilweise gekündigt sind, die in letzter Zeit dahier angeführten Diebstähle begangen zu haben. Nach dem Gehör wird noch gefahndet und wäre es erwünscht, daß auch dieser bald in die Hände des Gerichts geliefert werden könnte. — Nachträglich hören wir, daß der Lumpensammler S. und L. von hier, in dieser Sache als der Gehilfen schuldig, gestern ebenfalls verhaftet worden ist.

§ (Diebstahl mittelst Einbruchs.) Am Sonntag Abend wurde in der Zeit von 6—10 Uhr in der Wohnung der Tröblerin Martini (Mauer-gasse) während deren Abwesenheit eingebrochen und ein nicht unbedeutender Geldebetrag gestohlen.

§ (Wahl.) An Stelle des mit Tod abgegangenen Amtsbeirathsmitgliedes, Bürgermeister Born zu Erbenheim, ist auf den Rest der Wahlperiode der Bürgermeister Stein von da erwählt worden, desgleichen für den verstorbenen Friedrich Adolph Selz von Dohheim Friedrich Silbereisen I. von da.

§ Der dahier seit langen Jahren stationirte Gendarm Stahl tritt vom 1. Juli c. ab in den Pensionsstand.

§ Vorgestern Abend wurde ein der Desertion verdächtiger Soldat der Unteroffizierschule unter Escorte von einem Düsseldorf'schen Mannen in die Kaserne zu Biebrich abgeliefert.

§ (Diebstahl und Verhaftung.) Der Cantinenwirth in der Unteroffizierschule zu Biebrich ist in letzter Zeit vielfach um Geld und Lebensmittel bestohlen worden. Es ist dieserhalb eine Untersuchung eingeleitet und sind verschiedene Unteroffizierschüler in Haft.

* Auf der Nass. Eisenbahn wurden im Monat März 1. d. 308,746 Personen und 91,182,190 Kilogr. Güter befördert. Die Einnahmen betrugen 170,170 Mark für Personen, 244,927 Mark für Güter und 40,200 Mark an Extraordinarien; im Ganzen 455,297 Mark oder 39,215 weniger als im März v. J.

— (Erziehungs- und Unterrichtswesen.) Die pädagogischen Wanderungen. Hinaus! Ohne den Kalender des gewöhnlichen Lebens, der uns Mitte April weist zur Hand zu nehmen, drängt es aller Orten hinaus. Hinaus, wo Wald und Busch, Feld und Wiese, Berg und Thal vom Frühlingshauche belebt sind. Auch die Schule soll ihre Böglinge von dem Natur- und Menschenleben nicht abschneiden, sie vielmehr in diesem Leben in Verbindung bringen und im Zusammenhange erhalten, sie in dasselbe unmittelbar — aber pädagogisch — einführen, um sie die Naturerscheinungen und Naturformen, die Thätigkeiten und die Arbeitsanstalten der Menschen anschauen zu lassen. Unter den pädagogischen Wanderungen ist zu verstehen, daß der Lehrer dem Bedürfnisse der Schüler, welche Theilnahme an ihren Entdeckungen, Anstalten, Erklärungen und Mittheilungen verlangen, gerecht zu werden vermag, also seine eigene Aufmerksamkeit auf diesen Stein, diese Pflanze, dieses Thier, jenen Berg, jenen Bach, jenes in der Ferne erscheinende Dorf, jene Ruine, jene Mühle oder Fabrik, diese mit dem Auge weithin zu verfolgende Straße, dieses eben auftauchende Schiff, diese Gruppe wandernder Menschen u. zu richten und die bezüglich Fragen zu beantworten und Mittheilungen daran zu knüpfen im Stande sei. Eine Schaar gesunder und nicht zu schwer zurückhaltender erzogener Schüler wird dem Lehrer dabei lebhaft entgegenkommen. Was aus den Wanderungen gesehen, erlebt und erfahren, läßt sich in den Unterrichtsstunden mit Erfolg reproduziren und verwerten. Auch darf nicht versäumt werden die Gleichzeitigkeit bestimmter Naturerscheinungen und bestimmter Entwicklungsmomente der Pflanzen- und Thierlebens, also das Zusammentreffen des Knospen, Anblühens, Fruchtansetzens verschiedener Pflanzen, der Entpuppung oder sonstigen Metamorphosen dieses oder jenes Insektes, der Ankunft des Bräutels dieser oder jener Vogelart, mit gewissen Arbeiten des Fischers, Landmanns, Gärtners, Winzers, Jägers, in einem bestimmten, zwar nicht schlechthin feststehenden, aber durch die besondere Raubigkeit oder Milde, Trockenheit oder Feuchtigkeith der Jahreszeiten oder des Monatswenders sich nur wenig verändernden oder hinausdrückenden Zeitraum nachdrücklich hervorzuheben. Der Gesamtindruck, den die Flora in den verschiedenen Monaten des Jahres auf das kindliche Gemüth zu machen im Stande ist, darf nicht unterschätzt werden. Das Kind wird bald erkennen, daß die Frühlingsblumen noch einfach, die Sommerzeit weiß Reichthum und Fülle bietet, während die Herbstblume überladen und prächtig erscheint, ebenso die Farbe im Frühlings-einfach, im Sommer schmand mäßig, im Herbst grell hervortritt. Frühlingsgrün und Sommergrün, und der Gegensatz von grün und reif müssen bei dem Kinde durch die Wanderung zur Empfindung und zum Verständnis kommen. Was aber die Anleitung zur Auffassung der Landschaft im Allgemeinen betrifft, so muß der Lehrer, der die Wanderung leitet, so oft sich eine neue Ansicht darbietet, auf die Umgrenzungslinien derselben, auf die charakteristische Grundform der Landschaft, auf die sich dem Auge aufdringenden Gegenstände, auf den Vorder-, Mittel- und Hintergrund in einer dem Alter der Spieler entsprechenden Art aufmerksam machen. Ein anderes Bildungsmoment dabei ist, die kleinen Wanderer sich fortgesetzt orientiren, also angeben zu lassen, welche Lage der Berg, das Thal, die Ortschaft, wo sie sich gerade befinden, zu anderen Punkten und Stellen hat. Der Lehrer muß Aufstiegs- und Abstiegspunkte anzuweisen, die eine weite Uebersicht gewähren, um die Gliederung des überschaubaren Ganzen zu möglichst bestimmter Anschauung und Auffassung zu bringen. Man kann gegen die Forderung, mit den Schülern regelmäßig in das Freie zu wandern, nicht einwenden, daß ihr schon jetzt, so weit wie es möglich sei, genügt werde. Die Grenzen müssen sich in dieser Beziehung erweitern, und nicht nur die Erholungsstunden und die Erholungstage zu Spaziergängen und Wanderungen benutzt werden, sondern ein Theil der Unterrichtszeit muß hinzukommen, damit ein wirklicher Unterricht im Freien sich fortsetze. Man mag das mit jener Bereitwilligkeit des Widerstrebens, mit jener Zuversichtlichkeit der Abneigung, deren wir auf pädagogischen wie auf andern Gebieten gewohnt sind, wenn es sich darum handelt, eingetragene Reuegestaltungen mit guter Manier abzulehnen — ein Ideal nennen, das sich nicht verwirklichen läßt. Niemand aber wird behaupten, daß diesem Ideale die — je nach dem Geiste der Schule — füllenden oder lüthmenden Spaziergänge oder Spazierfahrten, bei denen die Thätigkeit der Lehrer darin besteht, die Ordnung aufrecht zu erhalten, auch nur annäherungsweise entsprechen. Allerdings läßt die Wanderung im Freien ein continuirliches Dociren nicht zu, aber sie bietet Gelegenheit zu Hinweisen, Erinnerungen, Fragen und Antworten. Die eigentlichen Lehrstunden müssen die Andeute der Wanderungen dann ordnen und zusammenfügen. Denjenigen, welche überall Zugeständnisse machen und wieder zurücknehmen, indem sie über die Phrase, daß die Schule „wünschenswerth“, aber „unmöglich und unpraktisch“ sei — „wenigstens vorläufig“ — nicht hinauskommen, bleibt zu bedenken, daß die theilweise Umwandlung der „Sitzschule“ in eine „Wandererschule“ der angeordneten An nicht bloß der Gesundheit der Kinder, auch der der Lehrer sehr zuträglich sein würde, und daß alle Ursache vorhanden, die von Aerzten und Pädagogen erhobene Anklage, daß unsere Schulen einen gesundheitsgefährlichen und schwächenden Einfluß ausüben, ernstlich in Betracht zu ziehen ist. (B. L.)

Red und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Zweiter 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Die Rechnungen über die Verwaltung des städtischen Wasserwerks pro 1872 und des städtischen Gaswerks pro April bis Ende 1873 liegen vom 25. d. Mts. an im Rathhause — Zimmer 20 — acht Tage lang zur Einsicht aller Betheiligten offen.

Wiesbaden, den 22. April 1876. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 27. April, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im „Saalbau Schirmer“ durch den unterzeichneten Auktionator im Auftrag einer hohen Herrschaft folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

In reich geschnitztem Eichenholze:

- 1 Buffet, 1 Speisetisch mit 5 1/2 Einlagen, 12 Speisestühle,
- 1 Buffet, 1 Speisetisch und Speisestühle,
- 1 Bureau mit Bibliothekschrant, Aufsatz und Uhr,
- 1 Holzstisch, 1 Gueridon, 2 Galerien und Portièrs,
- 1 Fauteuil mit buntem Bezug.

In schwarzgeschnitztem Holze mit Vergoldung:

- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XVI. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit gelbem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit rothhalbscheidenem Damast,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit blauem Seidencoteline,
- 2 Salontische,
- 1 Salontisch mit Marmorplatte,
- 2 Salontische mit Perlmuttereinlage,
- 1 Salontisch ohne Perlmuttereinlage,
- 1 Salontisch mit Bronze,
- 2 Salonschränken mit Marmorplatten,
- 2 Salonschränken mit Severeinlagen,
- 2 Salonschränken mit Bronze,
- 1 Consol mit Marmorplatte,
- 2 Console ohne Marmorplatten,
- 4 Pfeilerpiegel.

In russ. (amerit.) und schwarzem Holze:

- 2 Bettladen mit Bettroste, Koffhaarmatrasen und Polster,
 - 2 Nachttische mit grauen Marmorplatten,
 - 1 Waschtisch mit Marmorauflage,
 - 1 Spiegelschrant, 1 Tisch mit Schublade.
- Ferner: 2 Chauffeuses, 1 Chaise-longue, 21 Stiegenstangen, und in polirtem Russbaum das Innere massiv. Eichen: 2 Herren-Bureauz (1 mit Aufsatz für eine und 1 ohne Aufsatz für zwei Personen).

Sämmtliche Möbel sind nur ein halbes Jahr gebraucht und werden nur am 26. April Nachmittags von 3—5 Uhr zur Ansicht aufgestellt.

F. Müller, Auktionator.

Französisch von einem geprüften Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache.) Näheres bei (Professoren-Verein) M. Favrat, Mauergasse 2, Bel-Étage. 258

Versteigerung.

Nächsten Freitag den 28. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden Eide der Herrngartenstraße und Adolphsallee, Eingang durch's Thor:

1500 tannene Riemen (nordisches Holz) für Fußböden mit Nute und Feder, 20—23' lang, 5" breit und 9" dick,

gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Riemen werden in Parthien von 30 Stück ausgebaut.

F. Müller, Auktionator.

NB. Die Abfahrt des Holzes darf nur vor dem Thore stattfinden. 23

Wein-Preiscourant

von

Fr. Eisenmenger,

Ecke der Albrecht- & Moritzstrasse 36.

Weiss-Weine.

per Flasche
h. 1/4 Liter.

1874r Niersteiner	1	Mk. 75 Pf.
1874r Lorcher	1	" 10 "
1870r Hattenheimer	1	" 60 "
1868r Rauenthaler	2	" 10 "

Bordeaux.

1874r St. Julien	1	" 20 "
1870r St. Estèphe	1	" 50 "
1869r Margaux	2	" — "
Feinst. Madeira	4	" — "
Alter Malaga	2	" 20 "

Brod von der Weßrithmühle.

Prima Weißbrod,

sowie sehr schmackhaftes, reines Roggen-Landbrod

und

ächten Westphäl. Pumpernickel im Querschnitt

empfiehlt die Colonialwaarenhandlung von Schmidt, Metzgergasse 25.

2458 Bäcker beider Gymnasien billig zu verl. Näh. Exped. 2437

Gaushaltungs- und Hotelwäsche wird zum Waschen, Bleichen und Bügeln unter Garantie prompter und billiger Besorgung angenommen Wallramstraße 15. 2441

Sehr preiswürdig zu verkaufen: Ein sehr guter Landauer nebst plattirtem Geschir, ein Wagenschirr; ferner ein Kanape, ein Küchenschrant, eine nußbaumene Schreibkommode und mehrere Stühle. Näheres Ludwigstraße 1. 2442

Kerstraße 16 sind Bäcker der Höheren Mädchenschule, Bürgerschule und des Gelehrten-Gymnasiums zu verkaufen. 2464

Consumanden-Anzug, fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen bei Petry, Friedrichstraße 6. 2465

Eigene Fabrikate.

En gros.

En détail.

Hausmacherleinen, Gebild und Tischzeug

in allen Breiten und Qualitäten in noch grösserer Auswahl als bisher in unserer

neu hergerichteten Ladenabtheilung.

Ferner grosses Lager in

Bettbarchend, Zwillich und Federleinen,

gut gereinigte

Bettfedern, Daunen und Rosshaare,

sowie auch

fertige Betten

und einzelne Theile, als:

Matratzen, Kissen, Steppdecken etc.,

in solidester Ausführung, empfehlen zu äusserst **billigen,**
aber **festen** Preisen

Hamburger & Weyl,

vormals **Moritz Mayer,**
Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres Langgasse 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2062
 Vergleiche Glückwünsche zum heutigen Tage der Fräulein Emma St., Elisabethenstrasse 25. 2459

Verloren

wurde im Hainertweg eine feine, goldene Herren-Uhrkette mit Locomotive als Verloren. Abzugeben gegen vorzügliche Belohnung Hainertweg Nr. 10. Vor Ankauf wird gewarnt. 2435

Zugelaufen ein kleiner, schwarzer Hund mit beschnittenen Ohren. Abzuholen gegen Einrückungsgebühren und Futtergeld Sommerstrasse 4. 2454

Ein perfektes Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung. Näh. Hellmundstrasse 11 im Seitenbau, eine Stiege hoch. 2174

Eine Frau sucht Tagesstelle bei einer Herrschaft oder zu Kindern; auch würde dieselbe einen Herrn oder Dame bedienen. N. Exp. 2248

Eine Monatsfrau gesucht Karlstrasse 8. 2387

Mädchen gesucht, das die Ausgänge besorgt. Näheres in der Expedition d. Bl. 2391

Ein Mädchen aus guter Familie kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen. Näh. Exped. 2285

Eine Büglerin sucht noch Beschäftigung bei Privatkunden. Auch wird daselbst Wasche zum Bügeln angenommen. Näheres Helenenstrasse 2 im Seitenbau. 2345

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung im Hause. Näh. Emserstrasse 11, 2 Stiegen hoch. 2291

Ein Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Langgasse 53. 1349

Eine geübte, zuverlässige Person sucht Stelle als Wärterin bei einer Dame oder Herrn und übern. auch das Ausfahren derf. N. Exp. 2448

Es wird Jemand gesucht, der mit dem Reinigen (Bleichen) von Kupferstichen umzugehen versteht. Näh. Louisenplatz 3. 2447

Wellrichstrasse 34 wird ein Monatmädchen gesucht. 2445

Ein Mädchen zum Austragen gesucht gr. Burgstrasse 6. 2471

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie kann das Modegeschäft erlernen große Burgstrasse 6. 2471

Ein braves Mädchen wird gesucht bei von der Heydt, Kirchgasse 12. 13422

Webergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich lochen kann. 12264

Ein Mädchen, das selbstständig und gut bürgerlich lochen kann, wird zum 1. Mai gesucht. Näheres Adolphsallee 25, Bel-Etage, von 2-3 Uhr. 1448

Ein gewandtes Mädchen für allein wird gegen hohen Lohn zum 1. Mai gesucht Dohheimerstrasse 8. 1611

Ein reinliches, junges Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, wird zu einem Kinde gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Elisabethenstrasse 10 im 2. Stock. 1508

Ein reinliches Mädchen wird gegen guten Lohn für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 1870

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Nerostrasse 4, 1. Stock links. 2092

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zu größeren Kindern gesucht. Näheres alte Colonnade 44. 2182

Ein Kindermädchen gesucht Karlstrasse 8. 2167

Ein tüchtiges Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gegen sehr hohen Lohn gesucht. Näheres Expedition. 2433

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Expedition. 2404

Ein braves Mädchen für einfache Hausarbeit wird gleich oder zum 1. Mai gesucht Mainzerstrasse 9. Gute Zeugnisse werden verlangt. 2434

Langgasse 3 wird ein geübtes Dienstmädchen gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. 2366

Ein braves Mädchen, welches im Besitz guter Zeugnisse ist, wird auf 1. Mai gesucht. Näheres Wilhelmstrasse 16, 1. St., zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. 2418

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstrasse 10, Parterre. 2348

Ein gutes Küchenmädchen wird gesucht Adelheidsstrasse 24. 2312

Ein Dienstmädchen wird gesucht Röderstrasse 1. 2286

Es wird sofort ein Mädchen gesucht Saalgasse 14. 2279

Ein Mädchen, welches selbstständig lochen kann und etwas Hausarbeit mitübernimmt, wird auf 1. Mai gesucht. Näheres Blumenstrasse 5, Bel-Etage. 2299

Eine tüchtige Restaurations-Köchin oder junger Chef wird zum 1. Mai gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2282

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches fein lochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Elisabethenstrasse 10 im Gartenhaus. 2268

Ein geübtes, zuverlässiges Mädchen wird gegen guten Lohn zu baldigem Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 1840

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sowie etwas lochen kann, wird zum Eintritt auf 1. Mai gesucht Friedrichstrasse 8. 2072

Gesellschafterin.

Eine junge, gebildete Dame aus feiner Familie sucht als **Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Erzieherin** oder **Repräsentantin** Placement. Gef. Offerten unter A. S. 20 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 2452

Zum 1. Mai wird ein anständiges, ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit von einer stillen Herrschaft ohne Kinder gesucht. Näh. obere Rheinstrasse 55. 2455

Eine gewandte Kellnerin sucht hier oder auswärts Stelle. Näh. Moritzstrasse 46, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 2449

Ein gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Kammerjungfer bei einer Dame. Näh. Burgstrasse 8 im Baden. 2444

Ein Kindermädchen, welches schon bei Kindern war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird Anfangs Mai gesucht. Näheres Adolphsallee 12 zwischen 10 und 12 Uhr. 2443

Ein Fräulein sucht Stelle als **Gesellschafterin**. Näheres in der Expedition d. Bl. 2440

Eine erfahrene Köchin wird gesucht von Frau von Kadele, Friedrichstrasse 27, eine Treppe hoch. 2436

Lehrling gesucht von Mechaniker C. Schmidt, Emserstr. 29a. 310

Ein Lehrling gesucht bei Tapezireur P. Weiz, Friedrichstrasse 19. 2132

Ein Lehrling gesucht Wellrichstrasse 40 bei Peter Schäfer, Schuhmacher. 2209

Für Schneider.

Gute Rod- und Westenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **L. Hirsch**. 2153

Jacob Kreiselmeier, Schneider in Erbenheim, sucht zwei gute Wochenarbeiter bei guter Bezahlung. 2175

Ein Lehrling wird gesucht von H. Horn, Schlosser, Friedrichstrasse 32; daselbst wird eine Manfarge mit Bett abgegeben. 2241

Ein tüchtiger Anstreichergehilfe gesucht Albrechtstrasse 9. 2338

Ein **Kellner** in eine Bierwirtschaft gesucht. Näh. Exp. 2425

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Vergolder-Geschäft zu erlernen, kann sich melden bei W. Kossius, Vergolder, Mehrgasse 14. 2359

Einen Lehrling sucht Tapezireur Egenolf, Adlerstrasse 34. 12098

Die Dampfwaschanstalt bei Sonnenberg 2450

sucht einen mit guten Zeugnissen versehenen Burschen zum Fuhrwerk. Für einen anständigen Diener, welcher Sprachkenntnisse besitzt, wird eine passende Stelle gesucht; derselbe würde auch die Pflege eines kranken Herrn übernehmen; auch können die geehrten Herrschaften gut empfohlenes **Dienstpersonal** erhalten durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **Georg Seib**, Nerostrasse 34. 2469

Wochen Schneider gesucht Steingasse 26. 2461

Ein junger Mann, welcher die Handelsschule absolvierte und zwei Jahre in einem Getreidegeschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf einem Comptoir Beschäftigung, gleichviel welcher Branche. Gef. Anträge unter K. K. 122 bei der Exped. erb. 1918

Ein erfahrener Kutscher

sucht Stelle. Näheres Röderstraße 9a, Frontspitze. 2304
16,000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf's Land zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2242
1200 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 2408
6-7000 Mark werden gegen sehr gute hypothekarische Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 853
2000 Mark Vormundschaftsgelder sind auszuleihen. Näh. bei Rechtsconsulent Heubel, Sonnenbergerstraße 27. 1744
Zehntausend Thaler auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit ohne Zwischenhändler zu 5 pSt. zu leihen gesucht. Briefliche Offerten unter K. 28 nimmt die Exped. entgegen. 127
2800 Mark sind gegen Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2456

Gesucht wird eine kleine Wohnung mit Werkstätte inmitten der Stadt. Näheres Expedition. 2208

In einer gebildeten Familie wird für 1-2 Gymnasiasten in der Nähe des Real-Gymnasiums sofort Pension mit sehr guter Kost und Pflege gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre F. K. 24 bittet man bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2292

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, ganz od. getheilt, zu verm. 1341
Elisabethenstrasse 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist in der Bel-Etage ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 741

Elisabethenstrasse 11
 eine möblirte Wohnung zu vermieten. 475
Ellenbogengasse 11, 2 St., hübsch möbl. Zimmer m. od. ohne Kost. 2209
Feldstraße 8, 1 St. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 12089
Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 2346
Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder zum 1. Juli zu verm. 2046
Geisbergstraße 18a sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 678

Landhaus Sainerweg 4
 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend fünf Zimmer, zwei Mansarden, Küche und Keller, an eine stille Familie zu vermieten. 2390
Hellmundstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod. 7310
Hermannstraße 12, Frontspitze, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2466
Kapellenstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 2463
Michelsberg 3 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2231
Michelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 312
Moritzstraße 16 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2460
Quersstraße 1 sind in der Bel-Etage 2-3 möblirte Zimmer zu vermieten. 2206
Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 33
 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2319
Römerberg 26 ist ein vollständiges Logis, sowie ein heizbares Zimmer zu vermieten. 2284
Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2156

Sonnenbergerstraße 39
 sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 2406
Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 801

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Stiftstraße 5e ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Walramstraße 35 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli vermieten.

Webergasse 13 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 1332
 Zwei freundliche Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 2208

Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. Faulbrunnensstr. 2
 Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. 20
 bei Bornheimer, Marktstraße 12.

Zwei Dachmansarden sind auf gleich oder später zu vermieten. 24
 Straße 6, Hinterhaus.

Zwei kleine Wohnungen zu vermieten bei
 J. B. Willms, Markt 7. 24

Ein neues Landhaus,

8 Zimmer und Zubehör enthaltend, mit Garten, auf mäßiger Höhe schön gelegen, ist wegen Wegzug sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 128

Eine möblirte Mansarde zu vermieten bei
 H. König, Friedrichstraße 8. 13

2-3 gut möblirte Zimmer,

Parterre, mit oder ohne Pension. Näh. Exped. 84

In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 84

In Diebrich ist eine schöne Parterre-Wohnung zu vermieten. 13
 Näheres alter Kasernenplatz 3, 1. Etage.

Bei einer gebildeten, norddeutschen Familie finden Damen oder Herren freundliche Aufnahme. Auf Wunsch Pension. 1910
 Näheres Expedition. 2665

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 114

Schüler der höheren Anstalten finden nebst sorgfältiger Pflege und Nachhilfe Kost und Logis. 20
 Straße 33, 1. Stod.

Für Schülerinnen hiesiger höherer Töchter Schulen ist Wohnung samt Kost, Pflege, Aufsicht und Nachhilfe-Unterricht zu finden. 24
 Pfr. a. D. Petisch, Hellmundstraße 23.

Jüngere Schüler finden in einer gebildeten Familie billig Pension. 23
 Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnensstraße 9 im Hinterhaus.

Arbeiter können gutes Logis haben; daselbst ist auch eine Mansarde mit oder ohne Bett zu verm. Näh. Adlerstr. 13 im Laden. 20
 Gymnasiasten finden gute Kost und Logis. Näh. Exped.

Schüler finden Kost und Logis Karlstraße 8.

Arbeiter erhalten Logis Ellenbogengasse 6.

2 reinl. Mädchen erh. Schlafstelle Walramstr. 25, H., 1 Et. 20
Arbeiter erhalten Kost und Logis Friedrichstr. 28, 1 St. h. 10
 Ein reinl. Arbeiter findet Schlafstelle. N. Goldgasse 21, 1 St. l. 24

Todes-Anzeige.

Mit der Bitte um stille Theilnahme mache ich Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß gestern Abend meine liebe Mutter, **Katharine Erkel**, nach kurzem Krankenlager sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. April Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Wellenstraße 3, aus statt.

Wiesbaden, den 24. April 1876.

2457 **Elisabethhe Erkel.**